



PFARREI ST. ELISABETH
Kilchberg

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Römisch-katholische Kirchgemeinde Kilchberg ZH

Sonntag, 15. Dezember 2024
11.15 Uhr im Pfarreisaal

Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg werden hiermit zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

1. Aufhebung Verpflichtungskredit Sanierung Wasserleitungen Kirche
2. Genehmigung Sanierung Kanalisation - Bauprojekt und Kreditbewilligung
3. Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025
4. Genehmigung Spendenprojekt 2025
5. Beantwortung von allfälligen Anfragen
6. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Synode
7. Wünsche und Anregungen

Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Gemeinde Kilchberg/ZH wohnenden römisch-katholischen Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Pfarreiangehörige, die nicht stimmberechtigt sind, sind ebenfalls freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Kirchenpflege, 13. November 2024

KIRCHENPFLEGE

RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARREI ST. ELISABETH KILCHBERG

Schützenmattstrasse 25 8802 Kilchberg 044 716 10 90 pfarrei@st-elisabeth-kilchberg.ch st-elisabeth-kilchberg.ch

Traktandum 1:

Aufhebung Verpflichtungskredit Sanierung Wasserleitungen Kirche

Ausgangslage

In der letzten Budgetsitzung 2024 wurde ein Baukredit für die Investition der Instandstellung Wasserleitungen mit Gesamtausgaben von CHF 192'500 genehmigt. Die Nettoausgaben seien als Investition zu aktivieren und über 20 Jahre abzuschreiben (jährlich CHF 9'625).

Antrag

Aufgrund der angegangenen Sanierungsarbeiten stellte es sich heraus, dass das mit einem von CHF 195'500 grösstmöglichen finanziellen angenommenen Aufwand in keinsten Weise gerechnet werden muss und die Instandstellungskosten daher weit unter der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000 zu liegen kommen.

Somit beantragt die Kirchenpflege, den an der letzten Budgetsitzung 2024 genehmigten Verpflichtungskredit aufzuheben und aus der Investitionsrechnung zu löschen. Damit werden jährliche Abschreibungskosten von CHF 9'625 reduziert.

Traktandum 2:

Genehmigung Sanierung Kanalisation - Bauprojekt und Kreditbewilligung

Ausgangslage und Projektbeschrieb

Im Rahmen der Neugestaltung der Treppen- und Rampenanlage zum Kircheneingang West, war eine Auflage der Gemeinde Kilchberg, die Durchführung von Kanalaufnahmen. Die Zustandskontrolle wurde fristgerecht eingereicht. Die Gemeinde Kilchberg hat diesen Frühling dazu Stellung genommen und verlangt ein Sanierungskonzept für die in die Jahre gekommenen Kanalisationsleitungen. Dabei wird empfohlen, auch die Regenwasserleitungen in der Planung zu berücksichtigen.

Aufgrund dieser Auflage wurde mit der Firma - SD Projekte AG - Die Kanalsanierer und Entwässerungsplaner, Zürich – die Situation besprochen. Die angefragte Firma hat die Kosten für ein Sanierungskonzept incl. notwendige Umsetzung zusammengestellt.

Das erarbeitete Sanierungsprojekt wird der Gemeinde Kilchberg zur Genehmigung mit Frist bis Ende November 2024 eingereicht und bei Gutheissung umgesetzt.

Als Grundlage für die Kostenschätzung liegt die Kostenschätzung der Firma SD Projekte AG vor.

Die Kosten für die Kanalisationssanierung inkl. Sanierungskonzept werden auf ca. CHF 85'000.- inkl. MwSt. geschätzt.

Der Auftrag für die Erstellung des Sanierungskonzeptes wird sofort in die Wege geleitet, die Umsetzung ist nach Gutheissung durch die Gemeinde Kilchberg geplant. Nach der Gutheissung durch die Gemeinde wird die Kirchenpflege entsprechende Offerten für die Umsetzung eingeholt und die Sanierung umgesetzt.

Baukosten (Investitionsausgaben)

Auf der Grundlage des Projekts mit Offerten/ Kostenschätzung der Firma SD Projekte AG von September 2024 ist mit folgenden Baukosten bzw. Investitionsausgaben (inkl. MWST) zu rechnen.

BKP	Text	Handwerker	Kosten
210	Sanierungskonzept	SD Projekte AG	440
226	Planeingabe		620
310	Baustelleneinrichtung		800
320	Vorarbeiten		6'480
	Kanalreinigung		
	Elektromechanische Reinigung		
	Fräsroboter		
	Fallstrang schneiden		
	Kontrolle Vorarbeiten		
330	Grabenlose Sanierung		48'418
	Inversieren		
	Schlauchliner		
	Verschnitt		
	Schlauchenden		
	Seitenzuläufe		
340	Roboter Grossprofil		2'320
	Einrichten Robotereinheit		
	Einbinden in Hauptkanal		
350	Qualitätskontrolle		6'520
	Sanierungsabnahme		
	TV-Protokoll		
	Füllprobe		
390	Facharbeiter und Entwässerungstechnologe		2'756
400	Installation Baumeiser		350
404	Ersatzbau		10'400
	Zwischensumme		76'784
	MWST		6'219
			83'003
	SUMME des Kostenvoranschlags	(+/- 10%)	85'000

Finanzierung

Diese erfolgt ausschliesslich aus eigenen Mitteln. Gemäss HRM2-Regelung sind Hochbauarbeiten und Einrichtungen, welche über der Aktivierungsgrenze liegen, über 20 Jahre abzuschreiben.

Weitere finanziellen Konsequenzen

Die Kosten für die Erarbeitung der vorliegenden Kostenschätzung sind in der Jahresrechnung 2025 budgetiert und verbucht worden.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung

1. Der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für Kanalisation des Kirchenareals aufgrund der Vorgaben der Gemeinde Kilchberg zuzustimmen.
2. Die Umsetzung erfolgt nach Gutheissung des Sanierungskonzeptes durch die Gemeinde Kilchberg.
3. Den Kredit für die Sanierung Kanalisation mit Investitionsausgaben von CHF 85'000 zu genehmigen.
4. Die Ausgaben sind der Investitionsrechnung 2025 zu belasten. Die Kirchenpflege wird mit der Ausführung des Projekts beauftragt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat den vorliegenden Kreditantrag gemäss § 60 Abs. 2 des Kirchgemeindereglements (KGR; LS 182.60) unter Berücksichtigung der finanzrechtlichen Zulässigkeit, der rechnerischen Richtigkeit und der finanziellen Angemessenheit geprüft und für richtig befunden.
2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Kredit von CHF 85'000 gemäss dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Traktandum 3:

Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

Das Budget 2025 weist einen Aufwand von CHF 1'745'700 (VJ 1'707'400) und einen Ertrag von CHF 1'643'400 (VJ 1'630'100) auf. Dies ergibt einen Aufwandsüberschuss von CHF 102'300 (VJ 77'300).

Der Aufwand ist CHF 38'300 höher (VJ 147'550 tiefer) und der Ertrag CHF 13'300 höher (VJ 43'200 höher) als im Vorjahr.

Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand 2025 (566.0 Stellenprozent) verringert sich trotz höherer Einstufungen und Realloohnerhöhung von 0.9% gegenüber dem Budget 2024 (514.6 Stellenprozent) (CHF 574'478.35) um CHF 1'667 auf CHF 576'145.34.

Grund für die Zunahme der Stellenprozent ist die Neuanstellung im Bereich Jugendsachbearbeiterstelle (30%) und Beschäftigungsanstieg Medienstelle. Betreffend reduziertem Personalaufwand wiegt die Pensionierung von der Hauswartin Lorella Steiger Ende Februar 2025.

Demgegenüber muss gemäss Entscheid der Synode der kath. Kirche im Kanton Zürich dem Personal eine Realloohnerhöhung von 0.9 % zugestanden werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand vergrössert sich gegenüber dem Budget 2024 um insgesamt CHF 26'100 auf CHF 320'650.

Grund hierfür sind der im Jahr 2025 wiederum durchgeführte Firmkurs, Anpassung an die Bedürfnisse und Detailplanung der Pfarrei betreffend Pfarreianlässe/Veranstaltungen (grössere Ausgaben, da Ausrichtung via Catering). Im Liegenschaftsbereich sind folgende Ausgaben unterhalb der Aktivierungsgrenze geplant: Fenster Südseite (Reparatur Holz); Planung Frischwasserleitungen/Abwasser/Nasszellen; Garten: Stützmauern/Gartenplatten, Holzgeländer Sitzplatz Pfarrwohnung.

Investitionen

Im Budgetjahr 2024 wurde die Sanierung der Wasserleitungen in der Kirche mit einem Kreditantrag von CHF 192'500 genehmigt. Aufgrund der nun vorliegenden detaillierten Abklärungen werden die Sanierungskosten weit unter der Aktivierungsgrenze zu liegen kommen, weshalb dieser Kredit nicht benötigt wird und aus der Investitionsrechnung gelöscht werden kann.

Im Budgetjahr 2025 ist ein Investitionsprojekt, Instandstellung Wasserrohrleitungen ausserhalb der Kirche, in der Höhe von CHF 85'000 geplant, welche im Sommer realisiert werden muss.

Mutmassliche finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde

Ausgehend von einem unveränderten Steuerfuss von 6% des einfachen Gemeindesteuerertrages und einer stabilen Anzahl von Kirchgemeindemitgliedern rechnet der Finanzplan 2025-2029 insgesamt mit etwa gleichbleibenden Kirchgemeindesteuererträgen. Im Finanzplan wird in allen Hauptaufgabenbereichen mit nur leicht steigendem Aufwand gerechnet. Aufgrund der geplanten jährlichen Aufwandsüberschüsse soll sich der Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) per 31. Dezember 2029 auf rund CHF 1'175'806 reduzieren.

	Budget 2025		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen	1'261'700	41'700	1'213'800	35'200
Nettoergebnis		1'220'000		1'178'600
Finanzen und Steuern	484'000	1'601'700	493'600	1'672'200
Nettoergebnis	1'117'700		1'178'600	
Allgemeine Gemeindesteuern	900	1'573'300	2'000	1'559'000
Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich	480'000	15'000	488'000	15'000
Zinsen	2'700	13'000	3'600	20'500
Finanzvermögen, Übriges	400	0		
Rückverteilung aus CO2-Abgabe		400		400
Abschluss		102'300		77'300
Nettoergebnis	102'300		77'300	
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung				
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung		102'300		77'300
+ = Aufwandsüberschuss		102'300		
- = Ertragsüberschuss				

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2025		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen und religiöse Angelegenheiten					
3'500	Behörden, Verwaltung, Pfarrei	314'900		292'500	2'000
3'501	Gottesdienst	213'200		218'200	
3'502	Diakonie und Seelsorge	271'200	9'500	268'000	1'200
3'503	Bildung	94'400		104'600	
3'504	Kultur	90'100	3'000	91'600	1'000
3'506	Kirchliche Liegenschaften	277'900	29'200	238'900	31'000
Finanzen und Steuern					
9'100	Allgemeine Gemeindesteuern	900	1'573'300	2'000	1'559'000
9'109	Steuerzuteilung Kirchgemeinden Stadt Zürich				
9'300	Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich	480'000	15'000	488'000	15'000
	Zinsen				
9'610		2'700	13'000	3'600	20'500
9'630	Liegenschaften des Finanzvermögens				
9'639	Gewinne, Verluste, Wertberichtigungen auf Liegenschaften FV				
9'690	Finanzvermögen, Übriges	400			
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		400		400
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge				
9951	Zweckgebundene Zuwendungen				
9'990	Abtragung Bilanzfehlbetrag				
Total Aufwand / Ertrag		1'745'700	1'643'400	1'707'400	1'630'100

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten nach Funktionen	Budget 2025		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kirchen	85'000		284'500	
Nettoergebnis		85'000		284'500
Kirchliche Liegenschaften	85'000		284'500	
Nettoergebnis		85'000		284'500
Renovation Kirchturm (2024)			92'000	
Erneuerung Wasserversorgung (2024)			192'500	
Wasser Kanalisation Aussen (2025)	85'000			
Finanzen und Steuern		85'000		284'500
Nettoergebnis	85'000		284'500	
Abschluss		85'000		284'500
Nettoergebnis	85'000		284'500	
Aktiviert Ausgaben		85'000		284'500

* Sperrvermerk gemäss § 20 Abs. 4 FKG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

Antrag der Kirchenpflege

1 Antrag zum Budget

Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	1'745'700
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	243'400
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-1'502'300
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	85'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	85'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		CHF	23'333'400
Steuerfuss			6%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-1'502'300
	Steuerertrag bei 6%	CHF	1'400'000
	Aufwandüberschuss	CHF	-102'300

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 6% (Vorjahr 6%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 24.09.2024 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	1'745'700
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	243'400
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-1'502'300
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	85'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	85'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Kilchberg ZH finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist.

Die Rechnungsprüfungskommission weist darauf hin, dass das Budget der Erfolgsrechnung grundsätzlich so aufzustellen ist, dass der Aufwand durch den Ertrag gedeckt ist.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		CHF	23'333'400
Steuerfuss			6%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-1'502'300
	Steuerertrag bei 6%	CHF	1'400'000
	Aufwandüberschuss	CHF	-102'300

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag der Kirchenpflege auf 6% (Vorjahr 6%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Traktandum 4:

Genehmigung Spendenprojekt 2025

Wie an der Kirchgemeindeversammlung vom 10.12.2023 beschlossen, sollen der Versammlung mehrere Projekte aus der Kirchenpflege und des Weiteren aus der Gemeinde eingereichte Projekte zur Auswahl stehen.

Somit stellt die Kirchenpflege folgende Projekte zur Auswahl und Annahme vor:

Projekt 1

Das Dorfrerestaurant im Gemeinschaftsbesitz braucht eine neue Kochinsel

Die Bewohner/innen des Urner Bergdorfes im Schächental-Urnerboden haben in einer solidarischen Gemeinschaftsaktion ihr letztes Dorfrerestaurant gerettet. Jetzt wird für die Küche dringend eine neue Kochinsel benötigt. Für das Restaurant, das für seine gute Küche bekannt ist und zwei Festangestellte und mehrere lokalen Aushilfen beschäftigt, ist diese Investition sehr wichtig.

Die über 40-jährige Kochinsel frisst viel Strom und nicht mehr sicher und Ersatzteile sind hierfür nicht mehr zu bekommen. Parallel braucht es kleinere Anpassungen an der Sanitäranlage und an der Elektrik.

Für das Lokal, das von den Einheimischen für seine gute Küche sehr geschätzt wird, handelt es sich um eine sehr wichtige Investition für die Zukunft. Doch die Pächter und die IG kommen ans Limit, weil die finanziellen Reserven in der Corona-Zeit weitgehend aufgezehrt worden sind.

Für die Umsetzung der neuen Kochinsel und deren Anpassungen im Sanitärbereich und Elektrik fehlen **CHF 25'000**.

Gesamtsumme den Spendenantrag CHF 25'000

Projekt 2

Fast 250 Einwohner/innen und 170 Haushalte haben wieder eine nahe Einkaufsmöglichkeit

Vier Monate blieb auf der Strecke, wer zwischen zwei Dörfern im Kandertal-Adelboden im Berner Oberland Lebensmittel kaufen wollte. Denn die bisherigen Betreiberfamilie hatte den einzigen Lebensmittelladen auf der 16 Kilometer langen Strecke aufgegeben. Eine Einheimische hat ihn nun wiedereröffnet.

Der Laden erspart den langen Einkaufsweg bis in eine der grösseren Ortschaften.

Gemeinsam mit einer Teilzeitangestellten verkauft die neue Mieterin von Montag bis Samstag Molkereiprodukte und Käse, Backwaren, Früchte und Gemüse, Fleisch und Wein. Das Geschäft ist bei der Bevölkerung beliebt und dient auch als Treffpunkt.

Um den Betrieb weiterhin am Leben zu erhalten, müssen dringend Kühlgeräte ersetzt, ein PC mit Drucker angeschafft und ein Grundstock an Waren eingekauft werden.

Für die Umsetzung der wiedereröffneten Einkaufsmöglichkeit werden **CHF 14'000** benötigt.

Eine Kindertagesstätte in einem ehemaligen Kindergarten

Junge Familien können in Berggebieten nur wohnen, wenn sie vor Ort grundlegende Dienstleistungen und Infrastruktur antreffen. Zum Beispiel auch Kita-Plätze. In einem Bergtal im Aaretal im Berner Oberland ist die Nachfrage enorm gross, dass eine Kita eröffnet wird.

Vor bald zehn Jahren hat ein kleines Team eine erste Kita in einem Bergtal eröffnet. Schnell hat es sich gezeigt, dass die Nachfrage sehr gross ist. So musste bald ein zweiter Standort gesucht werden. 26 Kinder im Alter von drei Monaten bis sechs Jahren können betreut werden. Doch die Nachfrage ist derart hoch, dass diese beiden Kitas nicht mehr ausreichen und ein dritter Standort gesucht werden musste, welche in einem ehemaligen Kindergarten gefunden werden konnte.

5 Vollzeitstellen sind durch den dritten Standort geschaffen worden. Damit können an den drei Standorten 18 Vollpensen besetzt werden.

Für die Einrichtung der neuen Kita im ehemaligen Kindergarten wird noch ein Spielturm im Garten, eine Kletterwand im Keller sowie ein grosser Tisch für den Aussenbereich benötigt.

Für die Beschaffung der Einrichtungsgegenstände werden **CHF 11'000** benötigt.

Gesamtsumme der beiden Spendenanträge CHF 25'000